

Vorlage Nr. 037/07

Betreff: **Beratung Stellenplan 2007 für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales - Produktgruppe Soziales**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss			25.01.2007		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

220	Leistungen zur Grundversorgung
2204	Betreuung von Migranten
2206	Soziale Einrichtungen
2208	Offene Altenarbeit
2209	Offene Ausländerarbeit
2210	Offene Behindertenarbeit
2211	Sonstige soziale Betreuung

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales – Produktgruppe Soziales - mit den in Ziffer 1.3 erläuterten Änderungen in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen:

Begründung:

1. Stellenplan

1.1. Beratungsverfahren

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.10.2006 wurden die Eckwerte für den Gesamtstellenplan 2007 der Stadt Rheine festgelegt. Für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales – Produktgruppe Soziales gilt daher der als Anlage 1 beigefügten Teilstellenplan als Eckwert. Überschreitungen dieser Eckwerte (Stellenausweitungen) bedürfen der Bestätigung durch den Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen der allgemeinen Eckdatenüberprüfung zum Haushaltplan am 13.02.2007.

1.2. Eckwertebeschluss gem. HFA-Vorlage 437/06 vom 24.10.2006

Der Eckwertebeschluss für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales enthält keine Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2006.

1.3. Aus Sicht der Verwaltung notwendige Änderungen des Stellenplanes für den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

Gegenüber dem Eckwertebeschluss vom 24.10.2006 sind noch folgende Änderungen des Stellenplanes notwendig:

1.3.1 Bedingt durch einen Personalwechsel in der Koordination der Unterhaltsheranziehung müssen die Verschiebungen vom Stellenplan der Beamten zum Stellenplan der tariflich Beschäftigten nachvollzogen werden. Der Personalbestand in der Unterhaltsheranziehung ist derzeit auskömmlich, so dass eine unbesetzte halbe Stelle nicht wieder besetzt werden muss.

1.3.2 Die konzeptionellen und organisatorischen Veränderungen in den städtischen Einrichtungen (vgl. Vorlage Nr. 034/07 der gleichen Sitzung) ermöglichen es, den Stellenplan um eine Stelle zu reduzieren.

Stellenreduzierungen			
Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Koordination Unterhaltsheranziehung	0,5	A 11
2	Betreuung im Treff 100	0,5	EG 9
3	Betreuung in der teilstationären Einrichtung Hemelter Str.	0,5	EG 9
	Summe	1,5	

Stellenverschiebungen und/oder -neubewertung			
Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	alt	neu
1	Koordination Unterhaltsheranziehung	EG 9	EG 10